

Anhang zum Jahresabschluss 2009

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren vor allem aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich 2009 und aus Nebenkostenabrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Gutschriften von Lieferanten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Veranstaltungen, die in 2010 durchgeführt werden.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2009 (481 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen für Jahresabschlusskosten.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten zwei Darlehen mit einem Restwert von 157 T€ sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohn- und Umsatzsteuer (13 T€) sowie Aushilfslöhne (23 T€) für Dezember 2009.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 113 T€ eine Restlaufzeit von 1 bis zu 5 Jahren.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2009 T€	2008 T€
Umsatzerlöse Gastronomie	505	453
Verpachtung Gastronomie	32	32
Personalgestellung und Anlagenvermietung	131	118
Veranstaltungen/Messen	67	69
Nebenerleistungen	<u>56</u>	<u>67</u>
	<u>791</u>	<u>739</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie den Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren unverändert 2 Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und 3 Mitarbeiter im technischen Bereich sowie 2 (i.Vj. 3) Mitarbeiter im gastronomischen Bereich beschäftigt. Davon waren 2 (i.Vj. 3) Stellen als Teilzeitstellen besetzt.

Zur Vor- und Nachbearbeitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

IV. Sonstige Angaben

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 6 T€ angefallen, das Prüfungshonorar für die Abschlussprüfung 2009 beträgt 9 T€.

Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB (nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte) und § 285 Nr. 1 HGB (nicht zu marktüblichen Bedingungen zu stande gekommene, wesentliche Geschäfte mit nahestehende Unternehmen und Personen) liegen in der Gesellschaft im Geschäftsjahr nicht vor.

Gesellschafter:	Stadt Kamen	
Aufsichtsrat:	Herr Kaja Gercek Vorsitzender	Rechtsanwalt
	Franz Hugo Weber 1. stellv. Vorsitzender	Beamter i.R.
	Jens Betke 2. stellv. Vorsitzender	Techniker
	Gabriele Bartosch (bis 30.09.2009)	Kauffrau
	Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
	Ingrid Borowiak (bis 30.09.2009)	Chefsekretärin i.R.
	Christel Ciecior (bis 30.09.2009)	Hausfrau
	Rainer Fuhrmann (ab 01.10.2009)	Kriminalbeamter
	Astrid Gube	Hausfrau
	Hans-Dieter Heidenreich (ab 01.10.2009)	Rentner
	Hermann Hupe	Bürgermeister
	Ursula Müller	Bankkauffrau
	Rüdiger Plümpe (bis 30.09.2009)	Regierungsamtmann
	Anke Schneider (ab 01.10.2009)	Dipl. Designerin
	Nicola Zühlke (ab 01.10.2009)	Bankkauffrau

Geschäftsführung: Franz Peter Herrmann

Kamen, den 19. April 2010

Herrmann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 26. April 2010

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Kempf
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer